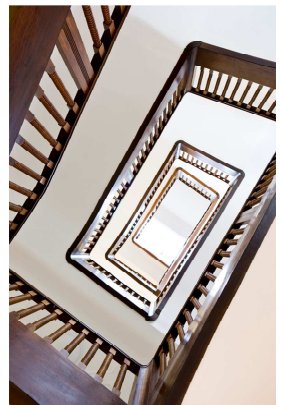




Qualitätsbericht 2015



Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2015
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen.....	10
A-11 Personal des Krankenhauses.....	10
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	10
A-11.2 Pflegepersonal.....	10
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik.....	11
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	11
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	12
A-12.1 Qualitätsmanagement	12
A-12.2 Klinisches Risikomanagement.....	12
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements.....	14
A-13 Besondere apparative Ausstattung.....	19
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen.....	20
B-1 Fachabteilung Allgemeine Chirurgie	20
B-1.1 Allgemeine Chirurgie.....	20
B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	20
B-1.3 Medizinische Leistungsangebote - Allgemeine Chirurgie.....	20
B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Allgemeine Chirurgie	22
B-1.5 Fallzahlen - Allgemeine Chirurgie.....	22
B-1.6 Diagnosen nach ICD	22
B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	24
B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	27
B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	27

- B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..... 27
- B-1.11 Personelle Ausstattung 27
- B-2 Fachabteilung Innere Medizin 30
 - B-2.1 Innere Medizin 30
 - B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen..... 30
 - B-2.3 Medizinische Leistungsangebote - Innere Medizin 30
 - B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Innere Medizin 31
 - B-2.5 Fallzahlen - Innere Medizin 31
 - B-2.6 Diagnosen nach ICD 32
 - B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS..... 33
 - B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 33
 - B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 34
 - B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..... 34
 - B-2.11 Personelle Ausstattung 34
- Teil C - Qualitätssicherung 36
 - C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V 36
 - C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate..... 36
 - C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: 36
 - C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V 38
 - C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V..... 38
 - C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung 38
 - C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V 38
 - C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") 39
 - C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V..... 39

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Anja Fock
Leitung Strategie und Qualität
Telefon 0 89 / 38 17 04-0
Fax 0 89 / 38 17 04-104
Email anja.fock@clinic-dr-decker.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

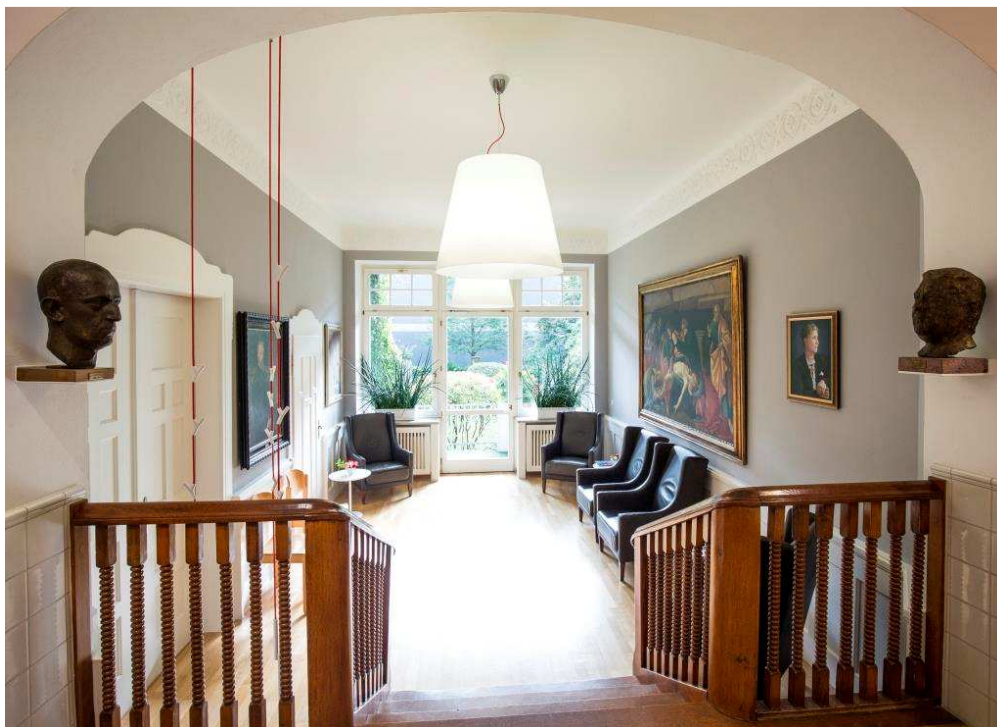
Dr. med. Wolfgang Decker
Geschäftsführung und Ärztliche Leitung
Telefon 0 89 / 38 17 04-0
Fax 0 89 / 38 17 04-400
Email wolfgang.decker@clinic-dr-decker.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.clinic-dr-decker.de>

Link zu weiteren Informationen:

<https://www.facebook.com/pages/Clinic-Dr-Decker/430079280389123>



Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 05.01.2017 um 16:48 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Einleitung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

unsere vor mehr als 100 Jahren gegründete und auch heute noch im Familienbesitz befindliche Klinik ist ein Krankenhaus für Innere Medizin und Chirurgie. Mitten in Schwabing nahe dem Englischen Garten gelegen, vermittelt das Haus den Charme und das Ambiente einer Traditionsklinik gepaart mit moderner medizinischer Infrastruktur.

Dieser Qualitätsbericht gibt Ihnen einen Überblick über unser Leistungsspektrum und unsere Schwerpunkte. Wir sehen dies als Chance, unsere Qualität in die Öffentlichkeit zu tragen. Neben dieser eher „statistischen Qualität“ ist für uns die „gefühlte Qualität“ - die Erwartungen und Eindrücke unserer Patientinnen und Patienten – von großer Bedeutung. Patientenbefragungen, gezielte Umfragen sowie Internetbeiträge spiegeln eine große Zufriedenheit wider, geben aber auch wertvolle Hinweise für Verbesserungen und Änderungswünsche.

Unsere Klinik hat sich auf die Bereiche der Orthopädischen Chirurgie, der Schmerztherapie sowie der Innere Medizin spezialisiert. Die in diesen Bereichen tätigen sowie die mit uns kooperierenden Ärzte sind anerkannte Spezialisten auf ihrem jeweiligen Gebiet. Die verschiedenen Berufsgruppen arbeiten in unserer Klinik als eingespieltes Team zusammen und sorgen für eine persönliche Atmosphäre und die bestmögliche individuelle Betreuung unserer Patienten. Sie verbinden durch ihr Engagement, ihre Motivation und ihr Verständnis medizinische Höchstleistung mit wirtschaftlichem Handeln.

In der orthopädischen Chirurgie ist unser Schwerpunkt die Endoprothetik. Um die Qualität der endoprothetischen Versorgung zu erhalten und zu verbessern, ist ein hohes Maß an Spezialisierung, Kompetenz und Erfahrung erforderlich. Diesbezüglich wurde in Deutschland ein Zertifizierungsverfahren medizinischer Einrichtungen entwickelt, um die qualitativ hochwertige Versorgung dieser Eingriffe sicherzustellen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir uns Ende 2015 gemeinsam mit fünf niedergelassenen Praxen diesem strengen Qualitätsverfahren unterworfen und erfolgreich die Zertifizierung nach endoCert zum Endoprothetikzentrum (EPZ) absolviert. Es freut uns sehr, dass wir diese Auszeichnung erhalten haben! Ein Reaudit muss nun jährlich erfolgen, um das Zertifikat behalten zu dürfen. Auch hier sind wir bereits in der Vorbereitung für die nächste Prüfung im neuen Jahr und guter Dinge, auch diese mit Bravur zu bestehen.

Mit besten Grüßen

Dr. med. Wolfgang Decker



Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Clinic Dr. Decker GmbH

Seestraße 10-12
80802 München
Telefon 0 89 / 38 17 04-0
Fax 0 89 / 38 17 04-400
E-Mail info@clinic-dr-decker.de
Internet <http://www.clinic-dr-decker.de>
IK-Nummer 260910352
Standortnummer 00 Seestraße 10-12

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Ärztliche Leitung

Dr. med. Wolfgang Decker
Geschäftsführung
Telefon 0 89 / 38 17 04-0
Fax 0 89 / 38 17 04-400
E-Mail wolfgang.decker@clinic-dr-decker.de

Kaufmännische Leitung

Anja Fock
Telefon 0 89 / 38 17 04-0
Fax 0 89 / 38 17 04-104
E-Mail anja.fock@clinic-dr-decker.de

Pflegedienstleitung

Helge Meinecke
Telefon 0 89 / 38 17 04-0
Fax 0 89 / 38 17 04-400
E-Mail helge.meinecke@clinic-dr-decker.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Die Clinic Dr. Decker GmbH befindet sich in privater Trägerschaft.

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Dies trifft für die Clinic Dr. Decker nicht zu.

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Dies trifft für die Clinic Dr. Decker nicht zu.

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	Grund- und Aufbaukurs
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Feldenkrais, medizinische Trainingstherapie
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Grund- und Aufbaukurs
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Spiegeltherapie, Perfettithherapie, Sensi-Training
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/ Bibliothherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	med. Trainingstherapie
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Gesprächstherapie, Schmerzbewältigungstraining
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	Multimodale Schmerztherapie
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung, Meditation, Feldenkrais, QiGong
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Krankenpflege nach Standards
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP56	Belastungstraining/-therapie/ Arbeitserprobung	
MP57	Biofeedback-Therapie	Multimodale Schmerztherapie z.B. bei Kopfschmerzen
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Spiegeltherapie

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM09	Unterbringung Begleitperson		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	kostenlose Nutzung
NM15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	10,00 EUR pro Tag (max)	WLAN-Nutzung, bei Inanspruchnahme Wahlleistung Zimmer kostenlos
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)	kostenlose Nutzung
NM18	Telefon	1,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,00 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen	0,20 Euro je Einheit; Grundgebühr je Tag entfällt bei Inanspruchnahme Wahlleistung Zimmer
NM19	Wertfach/ Tresor am Bett/		Nutzung bei Wahlleistung

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
	im Zimmer		Unterkunft kostenlos
NM42	Seelsorge		Seelsorger beider Konfessionen sind verfügbar
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM65	Hotelleistungen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebot eines vegetarischen Menüs, Rücksichtnahme auf unterschiedliche Kulturen	
NM67	Andachtsraum		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF14	Arbeit mit Piktogrammen
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
BF24	Diätetische Angebote
BF25	Dolmetscherdienst
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Dies trifft für die Clinic Dr. Decker nicht zu.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Die Clinic Dr. Decker verfügt über 45 Betten.

A-10 Gesamtfallzahlen

Die Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle beträgt:

2.888 Vollstationäre Fälle

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl Vollkräfte:
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte/Belegärztinnen):	12,89
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	9,34
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	3,55
davon Fachärzte und Fachärztinnen:	10,41
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	6,86
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	3,55
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:	0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):	1 Person

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

40,00

A-11.2 Pflegepersonal

	Anzahl Vollkräfte:
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:	24,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	23,38
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0,8
davon ohne Fachabteilungszuordnung:	24,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	23,38
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0,8
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:	1,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	1,88
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

40,00

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Dies trifft für die Clinic Dr. Decker nicht zu.

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.		Anzahl Vollkräfte:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,4
	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	0,4
	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1,5
	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	1,5
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,51
	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	1,51
	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	1,5
	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	1,5
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1,2
	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	1,2
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0,2
	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	0,2
	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	0,2
	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	0,2
	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/ Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/ Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/ Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/ Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	0,8
	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0,8
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1,4
	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	1,4
	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Anja Fock
 Leitung Strategie und Qualität
 Seestraße 10-12
 80802 München
 Telefon 0 89 / 38 17 04-0
 Fax 0 89 / 38 17 04-104
 E-Mail anja.fock@clinic-dr-decker.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen/ Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Ärztlicher Bereich Pflegerischer Bereich Kaufmännischer Bereich	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:
 eigenständige Position für Risikomanagement

Dr. med. Wolfgang Decker
 Ärztliche Leitung und Geschäftsführung
 Telefon 0 89 / 38 17 04-0
 Fax 0 89 / 38 17 04-400
 E-Mail wolfgang.decker@clinic-dr-decker.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Ärztliche Leitung/ Geschäftsführung weitere Beteiligte nach Bedarf und Thematik	wöchentlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Qualitäts-/Risikomanagement-Handbuch 2015-12-10
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Qualitäts-/Risikomanagement-Handbuch 2015-12-10
RM05	Schmerzmanagement	Qualitäts-/Risikomanagement-Handbuch 2015-12-10
RM06	Sturzprophylaxe	Qualitäts-/Risikomanagement-Handbuch 2015-12-10
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Qualitäts-/Risikomanagement-Handbuch 2015-12-10
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Qualitäts-/Risikomanagement-Handbuch 2015-12-10
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Qualitäts-/Risikomanagement-Handbuch 2015-12-10
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Qualitäts-/Risikomanagement-Handbuch 2015-12-10
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Qualitäts-/Risikomanagement-Handbuch 2015-12-10
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Qualitäts-/Risikomanagement-Handbuch 2015-12-10
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Qualitäts-/Risikomanagement-Handbuch 2015-12-10
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Qualitäts-/Risikomanagement-Handbuch 2015-12-10
RM18	Entlassungsmanagement	Qualitäts-/Risikomanagement-Handbuch 2015-12-10

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Ja
Tagungsfrequenz	Bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	<ul style="list-style-type: none"> - Screening auf multiresistente Keime (z.B. MRSA) - Anwendung von Checklisten (z. B. Team-Time-Out)

	<ul style="list-style-type: none"> - Etabliertes Hygienemanagement (mit z.B. Fokus Händehygiene) - HACCP (Lebensmittelsicherheit) - Computerunterstützte Überprüfung der Medikamentenverordnungen auf Interaktionen und Kontraindikationen (CPOE-System, Scholz-Datenbank) - Kontinuierliche Weiterentwicklung und Umsetzung des Risikomanagement im Krankenhaus (SEA Significant Event Audit) - Beschwerde- und Fehlermanagement
--	--

Nr.	Einrichtungsinernes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2014-10-08
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:
Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:
1
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:
1
Hygienefachkräfte (HFK):
1
Hygienebeauftragte in der Pflege:
2
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Dr. med. Wolfgang Decker
 Ärztliche Leitung und Geschäftsführung
 Telefon 0 89 / 38 17 04-0
 Fax 0 89 / 38 17 04-400
 E-Mail wolfgang.decker@clinic-dr-decker.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?

ja

Der Standard thematisiert insbesondere

a) Hygienische Händedesinfektion:

ja

b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:

Ja

c) Beachtung der Einwirkzeit:

Ja

d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

- sterile Handschuhe:

Ja

- steriler Kittel:

Ja

- Kopfhaube:

Ja

- Mund-Nasen-Schutz:

Ja

- steriles Abdecktuch:

Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?

Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?

trifft nicht zu

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?

Ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
Ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
Ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?
Ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe:
Ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
Ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?
Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
Ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
Ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?

Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminstationen:

23,85 ml/Patiententag

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?

teilweise

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?

Ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).

Ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?

Ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?

Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Bronzezertifikat
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja, unsere direkten Kunden sind in erster Linie die von uns medizinisch zu versorgenden Patienten und deren Angehörige sowie Besucher. Ihre Zufriedenheit steht vor allem im Mittelpunkt sämtlicher Maßnahmen und Prozesse innerhalb unserer Klinik. Somit liegt uns das Lob- und

Beschwerdemanagement besonders am Herzen.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja, unser primäres Ziel im Rahmen des Lob- und Beschwerdemanagements ist das frühzeitige Erkennen von Situationen mit Beschwerdepotenzial durch all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die direkten Kontakt zum Patienten haben. Diesbezüglich sind alle Beteiligten sensibilisiert.

Zudem werden unsere Patienten sowohl bei der Aufnahme als auch bei der Entlassung auf unseren Fragebogen aufmerksam gemacht und gebeten, diesen auszufüllen.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja, mündliche Beschwerden werden in der Regel schriftlich dokumentiert und entsprechend im Beschwerdemanagement aufgenommen und bearbeitet.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja, schriftliche Beschwerden werden umgehend bearbeitet und beantwortet.

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Ja, Beschwerden während des stationären Aufenthaltes eines Patienten werden in der Regel vor Ort geklärt. Patienten erhalten bei einer schriftlichen Beschwerde eine Eingangsbestätigung und werden über den Stand der Bearbeitung informiert.

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja, Fragebögen können auch anonym geschrieben und in ein Postfach gegeben werden oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage an uns gerichtet werden
<http://www.clinic-dr-decker.de/de/kontakt/>

Patientenbefragungen:

Ja, unsere Patienten erhalten einen Fragebogen und haben hier die Möglichkeit, sowohl Lob als auch Kritik zu dokumentieren. Diese Fragebögen werden regelmäßig ausgewertet. Zusätzlich führen wir Patientenbefragungen bereits entlassener Patienten durch und werten diese aus.

Einweiserbefragungen:

Ja, durch den regelmäßigen Kontakt zu den niedergelassenen und kooperierenden Ärzten ermitteln sowohl die Geschäftsleitung als auch die Kaufmännische Leitung deren Bedürfnisse und Zufriedenheit.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Anja Fock
Leitung Strategie und Qualität
Seestraße 10-12

80802 München
Telefon 0 89 / 38 17 04-0
Fax 0 89 / 38 17 04-104
E-Mail anja.fock@clinic-dr-decker.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/ Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA18	Hochfrequenzthermotherapie gerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		interventionell e Schmerztherapie

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-1.1 Allgemeine Chirurgie

Anzahl Betten:
25
Fachabteilungsschlüssel:
1500
Art der Abteilung:
Gemischte Haupt- und Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Seestraße 10-12, 80802 München	http://www.clinic-dr-decker.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr. / Fax:	Email:
Dr. Christian Kothny	Chefarzt	089 / 381704 - 0 089 / 381704 - 400	info@clinic-dr-decker.de

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Ja

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote - Allgemeine Chirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VC30	Septische Knochenchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
VC63	Amputationschirurgie
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
VC66	Athroskopische Operationen
VC71	Notfallmedizin
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
VO14	Endoprothetik
VO15	Fußchirurgie
VO16	Handchirurgie
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
VO19	Schulterchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie
VO21	Traumatologie
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR02	Native Sonographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR04	Duplexsonographie
VR44	Teleradiologie

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Allgemeine Chirurgie

Dies trifft für die Fachabteilung nicht zu.

B-1.5 Fallzahlen - Allgemeine Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 2417

B-1.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-G M-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M54	569	Rückenschmerzen
M23	356	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M75	323	Schulterläsionen
M16	248	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	237	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M94	144	Sonstige Knorpelkrankheiten
M65	73	Synovitis und Tenosynovitis
M20	66	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
G56	58	Mononeuropathien der oberen Extremität
T84	46	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M22	29	Krankheiten der Patella
M53	29	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M18	19	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
M19	19	Sonstige Arthrose
S83	18	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M72	14	Fibromatosen
S82	14	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S52	12	Fraktur des Unterarmes
M25	10	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M00	9	Eitrige Arthritis
T81	9	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M24	8	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M67	8	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M77	7	Sonstige Enthesopathien
M84	7	Veränderungen der Knochenkontinuität

ICD-10-G M-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M93	7	Sonstige Osteochondropathien
S86	6	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
N89	5	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vagina
F64	4	Störungen der Geschlechtsidentität
M66	4	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
S62	4	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S92	4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
D16	< 4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
D17	< 4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
G57	< 4	Mononeuropathien der unteren Extremität
J44	< 4	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
M12	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthropathien
M21	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M42	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule
M43	< 4	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M47	< 4	Spondylose
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
M61	< 4	Kalzifikation und Ossifikation von Muskeln
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M76	< 4	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
M86	< 4	Osteomyelitis
M87	< 4	Knochennekrose
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
N36	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnröhre
N62	< 4	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]
N64	< 4	Sonstige Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N90	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vulva und des Perineums
Q74	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S42	< 4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S43	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S63	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in

ICD-10-G M-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
		Höhe des Handgelenkes und der Hand
S66	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S72	< 4	Fraktur des Femurs
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S96	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Knöchels und des Fußes

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	816	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-811	464	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-805	337	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
8-914	315	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-814	261	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-822	261	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-820	251	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-038	171	Operationen am spinalen Liquorsystem
5-056	162	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-859	161	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-813	126	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-83a	125	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-800	116	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-829	97	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-032	94	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-810	85	Arthroskopische Gelenkoperation
5-788	80	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
8-917	75	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
5-040	59	Inzision von Nerven
5-801	51	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-819	50	Andere arthroskopische Operationen
5-787	40	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-854	37	Rekonstruktion von Sehnen
5-841	33	Operationen an Bändern der Hand
5-823	29	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-784	27	Knochentransplantation und -transposition
5-782	26	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-821	19	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-847	19	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
5-855	19	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
8-800	18	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-804	17	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-786	14	Osteosyntheseverfahren
5-842	14	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-995	13	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
5-781	11	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-793	11	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-030	9	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
8-910	9	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-903	8	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-039	7	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
5-704	7	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-795	7	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-806	7	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-831	7	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-783	6	Entnahme eines Knochentransplantates
5-794	6	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-850	6	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-705	5	Konstruktion und Rekonstruktion der Vagina
5-894	5	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-900	5	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-790	4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-803	4	Offen chirurgische Bandplastik am Kniegelenk

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-840	4	Operationen an Sehnen der Hand
8-915	4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-546	< 4	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum
5-584	< 4	Rekonstruktion der Urethra
5-622	< 4	Orchidektomie
5-706	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Vagina
5-713	< 4	Operationen an der Klitoris
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-785	< 4	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-789	< 4	Andere Operationen am Knochen
5-791	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-792	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-79b	< 4	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-802	< 4	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-807	< 4	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
5-808	< 4	Arthrodesese
5-809	< 4	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
5-815	< 4	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk
5-824	< 4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-845	< 4	Synovialektomie an der Hand
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-853	< 4	Rekonstruktion von Muskeln
5-865	< 4	Amputation und Exartikulation Fuß
5-869	< 4	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-877	< 4	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren
5-879	< 4	Andere Exzision und Resektion der Mamma
5-883	< 4	Plastische Operationen zur Vergrößerung der Mamma
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
		erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-983	< 4	Reoperation
8-178	< 4	Therapeutische Spülung eines Gelenkes
8-200	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-210	< 4	Brisement force
8-310	< 4	Aufwendige Gipsverbände
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-860	< 4	Autogene Stammzelltherapie

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Dies trifft für die Fachabteilung nicht zu.

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dies trifft für die Fachabteilung nicht zu.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl Vollkräfte:
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte/Belegärztinnen):	8,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	6,20
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	2,05
Fälle je VK/Person:	292,97
davon Fachärzte und Fachärztinnen:	7,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	5,20
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	2,05
Fälle je VK/Person:	333,38

	Anzahl Vollkräfte:
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:	0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):	1 Person
Fälle je VK/Person:	2.417,00

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ01	Anästhesiologie
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie
AQ54	Radiologie
AQ61	Orthopädie
AQ62	Unfallchirurgie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF12	Handchirurgie
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF28	Notfallmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin

B-1.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Siehe hierzu die Daten in Teil [A11.2](#).

	Anzahl Vollkräfte:
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:	1,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	1,88
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Fälle je VK/Person:	1285,64

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP03	Diabetes
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP17	Case Management

B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Dies trifft für die Fachabteilung nicht zu.

B-2 Fachabteilung Innere Medizin

B-2.1 Innere Medizin

Anzahl Betten:
20
Fachabteilungsschlüssel:
0100
Art der Abteilung:
Gemischte Haupt- und Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Seestraße 10-12, 80802 München	http://www.clinic-dr-decker.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion/Arbeits-schwerpunkt:	Tel. Nr. / Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Wolfgang Decker	Chefarzt Innere Medizin	089 / 381704 – 0 089 / 381704 - 400	wolfgang.decker@clinic-dr-decker.de
Dr. med. Benjamin Reichenbach-Klinke	Chefarzt Schmerztherapie	089 / 381704 – 0 089 / 381704 - 400	Benjamin.Reichenbach-Klinke@clinic-dr-decker.de
Dr. med. Holger Kaube	Chefarzt Schmerztherapie	089 / 381704 – 0 089 / 381704 - 400	info@clinic-dr-decker.de

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Ja

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote - Innere Medizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin
	Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
VI40	Schmerztherapie
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
VN23	Schmerztherapie
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR02	Native Sonographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR04	Duplexsonographie
VR15	Arteriographie
VR44	Teleradiologie

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Innere Medizin

Dies trifft für die Fachabteilung nicht zu.

B-2.5 Fallzahlen - Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 471

B-2.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-G M-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I70	168	Atherosklerose
M54	57	Rückenschmerzen
G44	45	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G43	41	Migräne
F45	33	Somatoforme Störungen
M53	22	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M89	21	Sonstige Knochenkrankheiten
M79	20	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
G50	13	Krankheiten des N. trigeminus [V. Hirnnerv]
M25	9	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
B02	6	Zoster [Herpes zoster]
I83	6	Varizen der unteren Extremitäten
M47	5	Spondylose
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
G35	< 4	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
G81	< 4	Hemiparese und Hemiplegie
G93	< 4	Sonstige Krankheiten des Gehirns
G97	< 4	Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
I97	< 4	Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M72	< 4	Fibromatosen
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-910	272	Multidisziplinäre algesiologische Diagnostik
8-918	248	Multimodale Schmerztherapie
8-836	178	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
8-840	139	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
8-914	32	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-83b	30	Zusatzinformationen zu Materialien
3-13x	17	Andere Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
8-91b	17	Multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung
1-911	16	Erweiterte apparativ-überwachte interventionelle Schmerzdiagnostik mit standardisierter Erfolgskontrolle
5-059	15	Andere Operationen an Nerven und Ganglien
8-917	15	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
3-13k	9	Arthrographie
3-607	5	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
8-915	5	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-83a	4	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
8-910	4	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-916	4	Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie
3-613	< 4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-841	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents
8-842	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft)

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Dies trifft für die Fachabteilung nicht zu.

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dies trifft für die Fachabteilung nicht zu.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl Vollkräfte:
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte/Belegärztinnen):	4,64
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	3,14
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	1,5
Fälle je VK/Person:	101,51
davon Fachärzte und Fachärztinnen:	3,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	1,66
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	1,50
Fälle je VK/Person:	149,05

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ01	Anästhesiologie
AQ07	Gefäßchirurgie
AQ23	Innere Medizin
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie
AQ42	Neurologie
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung

B-2.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Siehe hierzu die Daten in Teil [A11.2](#).

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP03	Diabetes
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP17	Case Management

B-2.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Dies trifft für die Fachabteilung nicht zu.

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %
Hüftendoprothesenversorgung	265	100,0
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation	252	100,0
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	13	100,0
Knieendoprothesenversorgung	229	100,0
Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation	210	99,5
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	19	100,0

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL

Leistungsbereich:	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
--------------------------	--

Qualitätsindikator (ohne Bezug auf Infektionen im Krankenhaus):	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben
Empirisch-statistische Bewertung:	gut
Bundesdurchschnitt:	0,40
Referenzbereich (bundesweit):	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit):	0,39 / 0,40
Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet	< 4 / - / -
Ergebnis (Einheit)	-
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	- / -
Ergebnis im Berichtsjahr	N02
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/ nicht vergleichbar

Qualitätsindikator (ohne Bezug auf Infektionen im Krankenhaus):	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Empirisch-statistische Bewertung:	gut

Bundesdurchschnitt:	0,99
Referenzbereich (bundesweit):	<= 2,11 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit):	0,98 / 0,99
Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet	< 4 / - / -
Ergebnis (Einheit)	-
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	- / -
Ergebnis im Berichtsjahr	R10
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert

Qualitätsindikator (ohne Bezug auf Infektionen im Krankenhaus):	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben
Empirisch-statistische Bewertung:	mäßig
Bundesdurchschnitt:	0,01
Referenzbereich (bundesweit):	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit):	0,01 / 0,01
Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet	2880 / 0 / -
Ergebnis (Einheit)	0,00
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 / 0,13
Ergebnis im Berichtsjahr	R10
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert

Qualitätsindikator (ohne Bezug auf Infektionen im Krankenhaus):	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 2. Grades/der Kategorie 2 erwarben
Empirisch-statistische Bewertung:	gut
Bundesdurchschnitt:	0,32
Referenzbereich (bundesweit):	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit):	0,32 / 0,33
Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet	< 4 / - / -
Ergebnis (Einheit)	-
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	- / -
Ergebnis im Berichtsjahr	N02
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/ nicht vergleichbar

Qualitätsindikator (ohne Bezug auf Infektionen im Krankenhaus):	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 3. Grades/der Kategorie 3 erwarben
Empirisch-statistische Bewertung:	gut
Bundesdurchschnitt:	0,06
Referenzbereich (bundesweit):	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit):	0,06 / 0,07
Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet	2880 / 0 / -
Ergebnis (Einheit)	0,00
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vertrauensbereich (Krankenhaus)) 0,00 / 0,13
Ergebnis im Berichtsjahr	N02
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/ nicht vergleichbar

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	196

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:
CQ09	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei kollagengedeckter und periosgedeckter autologer Chondrozytenimplantation am Kniegelenk
CQ10	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierter autologer Chondrozytenimplantation (ACI-M) am Kniegelenk

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	33 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	30 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	30 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)